

Inhalt

Einleitung	1
1. Revolution und Literatur. Quellen und Traditionen der Sowjetliteratur	18
Lenins kulturhistorische Konzeption	20
Das Erbe der russischen Klassiker des 19. Jahrhunderts	23
Maxim Gorki als Begründer des sozialistischen Realismus	24
Zeitgenössische Schriftsteller und literarische Strömungen	27
Der Differenzierungsprozeß unter den Schriftstellern	30
2. Demjan Bedny	36
Volksdichter und Mitgestalter der Revolution	36
<i>Die Hauptstraße</i>	39
3. Alexander Block	42
Vom Symbolisten zum Dichter der Revolution	42
Das Poem <i>Die Zwölf</i>	44
4. Quellen und Ansätze sozialistischer Lyrik (1917–1921)	49
<i>Proletkult</i> -Dichtung	52
Der russische Roman und die Lyrik	55
Valeri Brjussow	58
Welemir Chlebnikow	60
5. Herausbildung des sozialistischen Realismus (1921–1924)	63
6. Die welthistorische Entscheidung in der Darstellung der frühen Epik	71
Wladimir Sasubrin. <i>Zwei Welten</i> . Alexander Malyschkin. <i>Der Fall von Dair</i>	71
Gegensätzliche Geschichtskonzeptionen. Andrej Bely. Boris Pilnjak. Konstantin Fedin. Leonid Leonow	73
7. Alexander Serafimowitsch	79
Das vorrevolutionäre Schaffen	79
<i>Der eiserne Strom</i>	80
Vielseitiges Wirken	86

8. Die Entdeckung der revolutionären Persönlichkeit	88
Wsewolod Iwanow als Pionier der Sowjetprosa	89
Die Humanität der Revolutionäre. Juri Libedinski	91
Lidia Seifullina. Alexander Newerow	95
Artjom Wesjoly. Boris Lawrenjow	99
Isaak Babel	103
9. Dmitri Furmanow	107
Schriftsteller neuen Typus	107
<i>Tschapajew. Meuterei</i>	109
10. Fjodor Gladkow	114
Mensch und Arbeit in literarischer Gestaltung	114
Schaffensentwicklung	115
Der Roman <i>Zement</i>	116
11. Besinnung auf das klassische Erbe. Die vertiefte psychologische Gestaltung (1924–1928)	120
12. Alexander Fadejew	125
Harte Jugend. Erste Schaffensjahre	125
Der Roman <i>Die Neunzehn</i>	126
13. Komplexität der Persönlichkeitsgestaltung	131
Viktor Kin. <i>Im Rücken der Weißen</i>	131
Juri Oleschas polemische Konstruktion. <i>Der Neid</i>	134
Alexander Grins phantastische Projektion	136
Das Problem des „lebendigen Menschen“	140
14. Lyrik (1921–1932)	142
Epische Tendenzen	142
Boris Pasternak. Nikolai Assejew	146
Nikolai Tichonow	151
Sergej Tretjakow. Ilja Selwinski	154
Komsomoldichter	156
Operativität und Epochenbild sozialistischer Lyrik	159
Eduard Bagrizki	162
15. Sergej Jessenin	168
Der Sänger des alten Dorfes	169
<i>Wirklichkeit und Kunst</i>	171
Die alte und die neue Heimat	172
16. Wladimir Majakowski	177
Das Frühschaffen	177
<i>Mysterium buffo. 150 000 000</i>	179
ROSTA-Arbeit	186

Majakowski und die NÖP. <i>Darüber</i>	187
Das Poem <i>Wladimir Iljitsch Lenin</i>	190
Auslandsgedichte	196
Das Poem <i>Gut und schön</i>	199
Satirische Komödien	205
Wirkungen	208
17. Satirische Prosa	211
Satire in der sozialistischen Gesellschaft	211
Michail Sostschenko	212
Ilja Ilf/Jewgeni Petrow	216
Ilja Ehrenburg	219
18. Dramatik (1917–1929). Anfänge und erste Höhepunkte	222
Drama und Theater im Bürgerkrieg	222
Traditionen und Experimente	223
Gegenwartskonflikte in der Komödie	226
Dramatische Gestaltung der Massenaktionen	228
Wladimir Bill-Belozerkowski. <i>Sturm</i>	229
Wsewolod Iwanow. <i>Panzerzug 14-69</i>	233
Boris Lawrenjow. <i>Die Bresche</i>	236
19. Konstantin Trenjow	239
<i>Ljubow Jarowaja</i>	240
20. Epische Epochengestaltung (1925–1941)	244
Die allgemeine Tendenz zur Episierung	244
Die klassische Romanepopöe des sozialistischen Realismus	246
21. Maxim Gorki	252
Gorkis Entwicklung und Wirken im ersten Jahrzehnt der Sowjetmacht	253
Abschluß der autobiographischen Trilogie	258
Erzählzyklen der 20er Jahre	261
Das literarische Lenin-Porträt	263
Der Roman <i>Das Werk der Artamonows</i>	265
Gorki nach der Rückkehr in die Sowjetunion	269
Die Romanepopöe <i>Klim Samgin</i>	273
<i>Klim Samgin</i> als Erziehungsroman	273
Das Werk als psychologischer und philosophischer Roman	274
Besonderheiten des Genres und der Komposition	280
Späte Dramen	285
<i>Somow und die anderen</i>	286
<i>Jegor Buljtschow und die anderen</i>	288
<i>Dostigajew und die anderen</i>	290
<i>Wassa Shelesnowa</i>	292
22. Konstantin Fedin	295
Das Frühwerk	295

<i>Städte und Jahre</i>	297
Vertiefung des Realismus. Der Roman <i>Brüder</i>	301
23. Alexej Tolstoj	305
Der Weg des Schriftstellers	306
Tolstoj als Mitbegründer der phantastischen und der anti- faschistischen Sowjetliteratur	310
Die Romantrilogie <i>Der Leidensweg</i>	313
Die Suche nach dem Glück des Menschen. Die verlorene und die wiedergefundene Heimat	315
Der historische Roman <i>Peter der Erste</i>	317
24. Die dichterische Gestaltung der Geschichte	325
Der neue Typus des historischen Romans	327
Alexej Tschapygin. <i>Stepan Rasin</i>	332
Olga Forsch	334
Entwicklungstendenzen in den 30er Jahren	340
Wjatscheslaw Schischkow. <i>Jemeljan Pugatschow</i>	345
Alexej Nowikow-Priboi	349
Sergej Sergejew-Zenski	350
25. Juri Tynjanow	353
26. Michail Scholochow	358
<i>Don-Erzählungen</i>	359
<i>Der stille Don</i>	362
Die Gestalt des Grigori Melechow	366
Das Volk als kollektiver Held	370
<i>Neuland unterm Pflug (Teil I)</i>	374
27. Leonid Leonow	378
Weg zur Literatur	378
Der Roman <i>Die Dachse</i>	380
Die Suche nach dem Helden	381
<i>Werk im Urwald</i>	383
Die Romane <i>Professor Skutarewski</i> und <i>Weg zum Ozean</i>	385
Dramen	390
28. Neue literarische Provinzen (1929–1934)	394
Die literarische Skizze, Nikolai Tichonow. Konstantin Pau- stowski	396
Der Roman als operatives Genre	397
Valentin Katajew. <i>Im Sturmschritt vorwärts</i>	398
Ilja Ehrenburg. <i>Der zweite Tag</i>	400
Bruno Jasiński. <i>Der Mensch wechselt die Haut</i>	402
Neue Positionen, neue Organisationsformen der Schriftsteller	403
29. Erschließung neuer Dimensionen in der Epik (1930–1941)	405
Entwicklungsroman	407

Michail Prischwin	408
Valentin Katajew. <i>Es blinkt ein einsam Segel</i>	411
Wassili Grossmann. <i>Stepan Koltschugin</i> . Wenjamin Kawerin. <i>Zwei Kapitäne</i>	412
Wandlungen des Romans	415
Kristallisationspunkt: Schöpferische Arbeit. Juri Krymow. <i>Tanker „Derbent“</i> . Pawel Bashow. Andrej Platonow	417
Auf dem Wege zu höherer Verallgemeinerung. Michail Bulgakow. <i>Der Meister und Margarita</i>	419
30. Nikolai Ostrowski	422
Der Roman <i>Wie der Stahl gehärtet wurde</i>	423
<i>Die Sturmgeborenen</i>	429
31. Anton Makarenko	432
Entwicklungsgang	432
Das pädagogische Poem <i>Der Weg ins Leben</i>	434
<i>Flaggen auf den Türmen</i> . Erzählungen	438
32. Alexander Malyschkin	441
Weg zur Literatur	441
Der Roman <i>Sewastopol</i>	444
<i>Der dreizehnte Winter</i>	446
33. Die Herausbildung der sowjetischen Kinderliteratur. Arkadi Gaidar	450
Die Kinderliteratur im Ensemble der Sowjetliteratur	450
Gaidar als neuer Typ des Kinderbuchautors	453
Kindheit und Revolution	453
Kinder in der Welt des Sozialismus	455
34. Dramatik (1929–1941)	459
Die Diskussion der Dramatiker	459
Tendenz zum psychologischen Drama	463
Das lyrische Drama. Alexej Arbusow	466
Die Komödie	468
Geschichte im Drama. Michail Bulgakow	471
Revolution und Gegenwart	472
35. Wsewolod Wischnewski	474
<i>Die Erste Reiterarmee</i>	475
<i>Optimistische Tragödie</i>	478
Filmszenarien und Prosa	482
36. Nikolai Pogodin	483
<i>Tempo. Poem von der Art. Mein Freund</i>	484
<i>Aristokraten</i>	487

Die Lenin-Trilogie	488
<i>Der Mann mit dem Gewehr</i>	489
<i>Das Glockenspiel des Kreml</i>	489
<i>Schlußakkord</i>	491
37. Alexander Afinogenow	492
<i>Der Sonderling</i>	493
<i>Angst</i>	495
<i>Ein Punkt in der Welt</i>	496
Weitere Stücke. <i>Maschenka</i>	498
38. Jewgeni Schwarz	501
<i>Der nackte König</i>	503
<i>Die Schneekönigin</i>	505
<i>Der Schatten</i>	506
<i>Der Drache</i>	507
39. Lyrik (1932–1941)	510
Neue Gegenstände für die Lyrik	510
Nikolai Tichonow	514
Wladimir Lugowskoi	517
Nikolai Sabolozki	519
Gedicht und Lied. Michail Issakowski	520
Alexander Twardowski, <i>Wunderland Murawien</i>	525
Pawel Wassiljew. Boris Kornilow	529
Geschichtsdichtung. Leonid Martynow. Dmitri Kedrin	533
40. Die Leninsche Kulturpolitik und die Sowjetliteratur	538
41. Aufnahme und Wirkung der russischen Sowjetliteratur in Deutschland (1917–1941)	565
I. Publikation und Wertung (1920–1933)	565
Die Edition sowjetischer Belletristik in deutschen Verlagen	567
Publikation in der Presse	570
Die Sowjetliteratur im Spiegel der Kritik	574
II. Deutsche sozialistische Schriftsteller und die Sowjetliteratur	594
Johannes R. Bechers <i>Gruß des deutschen Dichters an die Rus-</i> <i>sische Föderative Sowjetrepublik</i>	594
Das Erlebnis Sowjetunion	596
Das Verhältnis zur Sowjetliteratur	597
Johannes R. Becher und die Sowjetliteratur	600
Die Zusammenarbeit der Schriftsteller und ihrer Organisa-	
tionen	603
Impulse der sowjetischen Wirklichkeit und Literatur	606

Bertolt Brecht und die sowjetische Kunst und Literatur . . .	610
Friedrich Wolf und Wsewolod Wischnewski	611
Die Sowjetunion „Heimat für die Heimat“	613
Konzipierung einer deutschen sozialistischen Nationallite- ratur	617
Aneignung der Sowjetliteratur. Maxim Gorki und Wladimir Majakowski	624
III. Deutsche bürgerlich-humanistische Schriftsteller und die Sowjetunion	
Das Ereignis der Oktoberrevolution	628
Die Mittlerrolle Maxim Gorkis: Thomas Mann, Heinrich Mann, Stefan Zweig, Lion Feuchtwanger	630
Das Erlebnis Sowjetunion	635
Abkürzungen	641
Nachweis der Abbildungsvorlagen	642
Anmerkungen	643
Personenregister	664